

## **NRB der Stadt Holzgerlingen am 09.02.2024**

### **Aus der Arbeit des Gemeinderates**

In seiner ersten Sitzung dieses Jahres hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

#### **Stellungnahme zur Regionalplanung Windkraft**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung dem Verband Region Stuttgart eine Stellungnahme zu dessen Planentwurf - auf Basis des angehängten Textentwurfs - zukommen zu lassen.

Die Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart hat am 25.10.2023 den Planentwurf zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen beschlossen. Stellungnahmen zum Planentwurf können bis zum 02. Februar 2024 abgegeben werden.

Die Stadt Holzgerlingen möchte von diesem Recht Gebrauch machen. Alle Fraktionen begrüßten die Abgabe einer Stellungnahme und stimmten dem vorgeschlagenen Entwurf der Verwaltung zu.

Die weiteren Schritte des Verfahrens werden offen und transparent kommuniziert werden:

Am **14. März 2024**, können sich Interessierte bei einem **öffentlichen Informationsabend zum „Interessebekundungsverfahren Interkommunaler Windpark“** informieren. Er findet um **18.00 Uhr in der Kongresshalle Böblingen, Europasaal** statt.

#### **Sanierung und Netzwerkerweiterung der Grund- und Werkrealschule**

Die öffentliche Ausschreibung des Gewerks Fenster- und Sonnenschutzarbeiten erfolgte am 10.11.2023, woraufhin zur Submission am 04.01.2024 sechs Angebote vorlagen.

Nach Prüfung und Wertung durch das Bauamt musste ein ungültiges Angebot ausgeschlossen werden. Der preiswerteste Bieter, die Firma Bietsch aus Ofterschwang, wurde dem Gemeinderat zur Auftragsvergabe vorgeschlagen.

Mit zwei Enthaltungen stimmte der Gemeinderat der Vergabe an die Firma Bietsch zum Angebotspreis von 359.195,55 € brutto zu. Mit dieser Summe bewegt sich das Gewerk knapp innerhalb des vorgegebenen Rahmens.

Nach umfangreichen Umzugsarbeiten in den Weihnachtsferien und erfolgreicher Inbetriebnahme der Containerschule startet die Sanierung des Verwaltungsbaus wie geplant noch diesen Monat.

#### **Photovoltaik-Anlage für den Verwaltungsbau Berkenschulzentrum**

Im Dezember 2023 hat der Gemeinderat die Vergabe der Elektroarbeiten im Verwaltungsbau der Berkenschule beschlossen. Darin war auch die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes beinhaltet. Nach einer vertieften

Prüfung hat sich herausgestellt, dass die Kosten der geplanten PV-Anlage erfreulicherweise weit unter der ursprünglich geplanten Summe liegen, weshalb die Verwaltung dem Gemeinderat nun vorschlug eine größere Anlage zu installieren.

Fraktionsübergreifend war sich der Gemeinderat einig, dass anstatt der geplanten 41,6 kWp-Anlage nun die größere Ausführungsvariante der PV-Anlage mit 60,4 kWp – und damit eine Vollbelegung - installiert werden soll.

| Variante | Inst. Leistung | Gesamtertrag | Eigenverbr. | Kosten - Plan | Kosten – Angebot* |
|----------|----------------|--------------|-------------|---------------|-------------------|
| 1        | 41,6 kWp       | 40.804 kWh/a | 74,9%       | 79.040 €      | 48.538,26 €       |
| 2        | 60,4 kWp       | 35.739 kWh/a | 59,1%       | 114.760 €     | ca. 70.473 €      |

*\*Angebotspreis liegt für Variante 1 vor.*

*Die Kosten für Variante 2 wurden auf Basis von Variante 1 hochgerechnet und können ggf. abweichen (voraussichtlich günstiger).*

## **Haushaltsplan 2024**

In der Sitzung am 19.12.2023 wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 der Stadt und der Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke verabschiedet.

Anschließend wurden diese der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung sowie zur Bestätigung der Gesetzmäßigkeit vorgelegt.

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde mit Ausnahme der Kreditermächtigung für den städtischen Haushalt iHv. 5.850.000 € bestätigt.

Insgesamt wird eine geordnete Haushaltswirtschaft attestiert, jedoch übersteige die geplante Kreditermächtigung den Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeiten, weshalb nur 2.841.900 € in 2024 genehmigt werden.

Die Kürzung hat grds. keine Auswirkung, insgesamt wird der Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2024 nicht wie geplant um 3.008.100 € anwachsen, sondern unverändert bei rd. 7,2 Mio. € bleiben.

Anzumerken ist, dass für den Kernhaushalt der Stadt seit 2015 keine Kredite mehr aufgenommen wurden, trotz vieler genehmigter Kreditermächtigungen. Der Schuldenstand liegt zum Jahresende 2023 bei rd. 365.000 €.

Mit dem Beitrittsbeschluss, den der Gemeinderat einstimmig fasste, wird die Kürzung der geplanten Kreditermächtigung von 5,85 Mio. € auf 2.841.900 € anerkannt. Eine nochmalige Vorlage der geänderten Haushaltssatzung bei der Rechtsaufsichtsbehörde ist nicht mehr notwendig, so dass der Haushaltsplan nach Beschlussfassung sofort vollzogen werden kann.